Berlin, den 16.05.2024 **Presseinformation Nr. 04/2024**

Mit Musik und Theater in den Sommer

Im Juni locken Polens Städte mit zahlreichen Festivals

***Bevor in Polen die Zeit der großen Ferien beginnt, startet die Festivalsaison in den größeren Städten des Landes. Im Juni treten bekannte Künstler aus dem In- und Ausland dort auf. Eine Auswahl:***

In der südpolnischen Universitätsstadt Lublin verwandelt sich die gesamte Altstadt mit steigenden Temperaturen in eine große Festivalbühne. Den Auftakt macht die **„Nacht der Kultur“** vom 1. auf den 2. Juni, mit Musik, Tanz, Performances und Lichtinstallationen. Insgesamt gibt es mehr als 100 Einzelveranstaltungen. Vom 27. bis 30. Juni beherbergt die Altstadt das Festival der östlichen Kultur mit Lesungen, Musik und Ausstellungen, die sich den östlichen Nachbarländern Polens widmen. [www.lublin.eu](http://www.lublin.eu)

Vom 31. Mai bis 7. Juni findet in Toruń (Thorn) das 28. internationale **Theaterfestival Kontakt** statt. Die Veranstalter versprechen internationale Regiestars und die wichtigsten polnischen Stücke im Überblick. Vertreten sein werden so unter anderem Robert Wilson mit „Dorian“, einer Co-Produktion des Nationaltheaters im litauischen Kaunas und des Düsseldorfer Schauspielhauses oder „invisibili“ von Aurélien Bory mit der Compagnie 111 aus dem französischen Toulouse und dem Teatro Biondo aus Palermo. [www.teatr.torun.pl/festiwal](http://www.teatr.torun.pl/festiwal) (nur auf Pl)

Weltbekannte Größen der Elektro-, Alternative- und HipHop-Szene gibt es vom 7. bis 8. Juni beim **Orange Warsaw Festival** in Polens Hauptstadt Warszawa (Warschau)zu sehen. Hauptacts am ersten Tag werden die Electrodance-Legende The Prodigy und der Nachwuchs-Rapper Yeat sein. Am zweiten Tag tritt unter anderem die „Queen of Rap“ Niki Minaj vor das Publikum auf der Rennbahn im Stadtteil Służewiec. [www.orangewarsawfestival.pl](http://www.orangewarsawfestival.pl)

Wie ein Who's Who der Heavy-Metal-Szene liest sich das Programm des **12. Mystic Festivals** auf dem historischen Werftgelände in Gdańsk (Danzig). Fast 50 Bands aus der ganzen Welt haben sich zu Polens größtem Metalfestival mit fünf Bühnen vom 5. bis 8. Juni angekündigt. Zu den Stars gehören unter anderem Iron Maidens Sänger Bruce Dickinson, Megadeth, Sodom, Paradise Lost und Body Count. [www.mysticfestival.pl](http://www.mysticfestival.pl)

Eine besondere Atmosphäre kommt beim **Carbon Silesia Festival** auf. Am 14. und 16. Juni können Fans der europäischen Elektromusik auf dem Gelände der einstigen Königin-Luise-Grube im oberschlesischen Zabrze durchtanzen. Umgeben von den alten Bergwerksgebäuden gibt es etwa skandinavisch Cooles von Röyskopp, energetisch Tanzbares von den Franzosen Vitalic und NTO oder britischen Drum'n'Bass von Goldie. [www.carbonfestival.pl](http://www.carbonfestival.pl)

Freiheit, Gleichheit, Elektronikheit – so lautet das Motto des Festivals **Ravekjavik**, das seit 2017 in Łódź (Lodsch) stattfindet. Das Besondere am Tanzfestival ist der Veranstaltungsort. Für mehr als 24 Stunden verwandeln sich leerstehende Fabrikhallen an der ul. Niciarniana am 15. Juni in die Kulisse für elektronische Musik, Kunst, Modenschauen, Gastronomie und Tanz. Nachts gibt es zudem 3D-Mappings und eindrucksvolle Lichtinstallationen. [www.ravekjavik.pl](http://www.ravekjavik.pl) (nur auf Pl)

Newcomer und Avantgarde der elektronischen Musik treffen sich vom 20. bis 23. Juni in der Kulturzone von Katowice (Kattowitz) zwischen Veranstaltungshalle Spodek und Schlesischem Museum. Bereits zum 19. Mal präsentieren die Macher des Festivals **Nowa Muzyka** das Neueste aus der Szene. In diesem Jahr sind etwa der Thüringer Martin Kohlstedt oder das badische Duo Âme mit von der Partie. Neu ist in diesem Jahr die „Secret Stage“, die ganz der Clubmusik gewidmet ist. [www.festiwalnowamuzyka.pl](http://www.festiwalnowamuzyka.pl)

In Wrocław (Breslau) wird vom 21. bis 23. Juni die 14. Auflage des **„Festivals der guten Biere”** (Festiwal Dobrego Piwa) gefeiert. Auf dem Gelände des Breslauer EM-Stadions präsentieren Dutzende kleine Braueien aus dem In- und Ausland ihre Produkte. Dazu gibt es Kurse zum Brauen, Konzerte und kulinarische Angebote. [www.festiwaldobregopiwa.pl](http://www.festiwaldobregopiwa.pl)

Die Stadt Bydgoscz (Bromberg) ist vom Wasser geprägt. Und so feiert man dort bereits seit 2008 das Festival **„Ster nach Bydgoszcz“** (Kurs auf Bydgoszcz) rund um die innerstädtische Mühleninsel. Während am 22. und 23. Juni zahlreiche sportliche Wettbewerbe auf dem Wasser sowie Ausflugstouren mit der solarbetriebenen Wassertram auf dem historischen Bromberger Kanal stattfinden, gibt es an Land Konzerte, Workshops, Spiele für Kinder und kulinarische Angebote aus aller Welt. [www.visitbydgoszcz.pl](http://www.visitbydgoszcz.pl)

Zum offiziellen Sommeranfang lädt das **Wianki-Fest** am 22. und 23. Juni nach Kraków (Krakau). Zur längsten Nacht des Jahres werden nach altslawischem Brauch von einem Blütenkranz geschmückte Kerzen auf das Wasser gelassen. Musik erklingt nicht nur zu Füßen des Wawelbergs am Ufer der Weichsel, sondern ganz im Sinne der Fête de la musique auch auf vielen anderen Plätzen in der Stadt. [www.krakow.travel](http://www.krakow.travel)

Nahtlos geht das Feiern am 23. Juni in das **33. Festival der jüdischen Kultur** über. Dann verwandelt sich der Krakauer Stadtteil Kazimierz bis zum 30. Juni in eine einzige Bühne für Musik, Tanz, Bildende Kunst und Gastronomie. Über 100 Einzelveranstaltungen, davon allein 15 Großkonzerte, warten auf Besucher. Die diesjährige Ausgabe steht unter dem Motto des Shema Israel, des wichtigsten jüdischen Glaubensbekenntnisses. und von Ahava, der Liebe. [www.jewishfestival.pl](http://www.jewishfestival.pl)

Weitere Informationen über kulturelle Veranstaltungen in Polen beim Polnischen Fremdenverkehrsamt, [www.polen.travel](http://www.polen.travel)

*5.290 Zeichen / Abdruck frei. Belegexemplar erbeten*

Hansetag findet im Juni 2024 in Gdańsk statt

Umfangreiches Festprogramm mit Markt und Ausstellungen

***Vom 13. bis 16. Juni 2024 findet in der polnischen Ostseemetropole Gdańsk (Danzig) der 44. Hansetag der Neuzeit statt. Die Hansestadt präsentiert sich unter dem Motto „Der Wandel beginnt hier“ und will zeigen, wie das kulturelle und historische Erbe genutzt werden kann, um eine bessere Zukunft zu schaffen. Neben Konferenzen und wissenschaftlichen Tagungen gibt es ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Konzerten, Ausstellungen und einem Hansemarkt.***

Mit einer Parade der Hansestädte und einem Jazzkonzert auf dem Langen Markt (Długi Targ) im Herzen von Danzig beginnt am 13. Juni der 44. Internationale Hansetag. In den folgenden drei Tagen haben Besucher die Möglichkeit, auf dem nahegelegenen Kohlenmarkt (Targ Węglowy) in die kulturelle Vielfalt Europas einzutauchen. Fast 100 Städte aus 13 Ländern werden sich dort mit ihren Traditionen, handwerklichen und kulinarischen Produkten präsentieren. Dazu gibt es Livemusik von regionalen Künstlern und Bands.

Im einzigen historischen Getreidespeicher von Danzig, der die Bombardierungen des Zweiten Weltkriegs überstanden hat, können Besucher durch eine mittelalterliche Hansestraße spazieren und im Obergeschoss eine Ausstellung mit historischen Objekten über „Danzig in der Welt der Hanse“ besichtigen. Eine weitere Ausstellung im Historischen Rathaus beleuchtet Danzigs Beziehungen zur Hanse im 13. bis 17. Jahrhundert. Im Ostseekulturzentrum werden traditionelle, farbenfrohe Textilien aus Pommern präsentiert. Bei einem Orgelkonzert in der Dreifaltigkeitskirche erklingt Musik aus dem mittelalterlichen Danzig. Wer am Alten Rathaus einen QR-Code scannt, kann sich per Smarthone durch die Altstadt bewegen und dort per App am Leben im Mittelalter teilhaben. Die Abschlusszeremonie findet am 16. Juni ebenfalls auf dem Langen Markt statt.

Die Hanse war zu ihrer Blütezeit die mächtigste Handelsorganisation Europas. Ihre Ursprünge liegen im 12. Jahrhundert. Danzig gehörte ihr seit dem Hansetag von 1361 an und übernahm dort später eine führende Rolle. Der Neuen Hanse trat Gdańsk 1993 bei und richtete vier Jahre später den 17. Hansetag der Neuzeit aus. Die moderne Organisation war 1980 im niederländischen Zwolle gegründet worden. Zu ihren Zielen zählen unter anderem die Stärkung der wirtschaftlichen, kulturellen und touristischen Zusammenarbeit der einstigen Hansestädte rund um Nord- und Ostsee sowie die Förderung der Jugendarbeit. Derzeit gehören rund 200 Städte in 16 Ländern dem Bund an. 23 davon liegen in Polen, neben Küstenstädten wie Kołobrzeg (Kolberg) oder Słupsk (Stolp) gehören dazu auch Binnenstädte wie Wrocław (Breslau), Toruń (Thorn) oder Kraków (Krakau).

Informationen zum 44. Hansetag der Neuzeit unter [www.gdansk2024.pl](http://www.gdansk2024.pl) sowie zu Gdańsk unter [www.visitgdansk.com](http://www.visitgdansk.com) Die Neue Hanse präsentiert sich im Internet unter [www.hanse.org](http://www.hanse.org) Weitere Informationen zu Reisen nach Polen beim Polnischen Fremdenverkehrsamt, [www.polen.travel](http://www.polen.travel)

*2.900 Zeichen / Abdruck frei. Belegexemplar erbeten*

Polen setzt auf edle Tropfen und Kultur

Cluster will Önotourismus attraktiver machen

***Die Weinkultur zwischen Ostseestrand und Karpatenbogen kann auf eine rund 1000-jährige Geschichte zurückblicken. Der Weinanbau in Polen erlebt seit einigen Jahren eine Renaissance. Ein neu gegründetes Tourismuscluster will Genuss und Urlaub im Weinland Polen noch besser vermarkten. Neben den Weingütern sind vor allem die großen und kleinen Festivals rund um den Rebensaft die wichtigsten Attraktionen für Gäste aus aller Welt.***

Mehr als 500 registrierte Weingüter gibt es heute in Polen. 28 von ihnen haben sich unlängst zum ersten polnischen Önotourismus-Cluster zusammengeschlossen. Sie bewirtschaften zusammen etwa 160 Hektar, was gut 20 Prozent der gesamten Weinanbauflächen in Polen ausmacht. Mit dabei sind einige der bekanntesten Weinproduzenten des Landes, wie das unweit von Szczecin (Stettin) gelegene Gut Turnau, der Pałac Mierzęcin und die Winnica Kinga aus dem Lebuser Land, aber auch Newcomer wie die Winnica Księżycowa aus der Vorkarpaten-Region.

Der Verband will das touristische Angebot im Bereich Weinanbau und -genuss landesweit verbessern. Dieses reicht von klassischen Weinbergs- und Kellerführungen mit Weinprobe über kulinarische Events und Workshops bis hin zu Lesungen, Konzerten und Ausstellungen. Einen zentralen Punkt stellen dabei die traditionellen Weinfeste dar. Sie verbinden kulinarische Genüsse mit einem kulturellen und kunsthandwerklichen Angebot.

Polens größtes Weinlesefest, das „Winobranie“ in Zielona Góra, findet um das erste Septemberwochenende statt. Doch schon am 25. Mai können Besucher der Fabryka Porcelany in Katowice (Kattowitz) beim NOE Festival neben ausländischen Tropfen auch die Erzeugnisse polnische Weingüter kennenlernen. Noch jung ist das „Festival der polnischen Schaumweine“, das vom 6. bis 7. Juli zum dritten Mal in Krosno Odrzańskie (Crossen) im Westen des Landes stattfindet.

Vom 12. bis 14. Juli wird die historische Altstadt von Kazimierz Dolny die Kulisse für das „Kazimierski Festiwal Wina“ sein. Dort präsentieren sich nicht nur Weinproduzenten aus dem Lubliner Land, sondern aus ganz Polen. Neben zahlreichen kulinarischen Angeboten und Aktionen wartet auf Besucher auch ein kulturelles Rahmenprogramm.

Schon zum achten Mal laden die Weingüter rund um Tuchów zum großen TuchoViniFest in die etwa 100 Kilometer östlich von Kraków (Krakau) gelegene kleinpolnische Stadt ein. Am 3. und 4. August gibt es dort neben guten Tropfen aus der Region auch zwei Konzerte mit polnischen Stars. Einen besonderen Genuss erwartet Gäste vom 12. bis 18. August in der nur 20 Kilometer westlich gelegenen Winnica Janowice. Dort organisiert die Paderewski-Stiftung in diesem Jahr das siebte VitisMusicSfera-Festival. Umgeben von Weinbergen gibt es sechs Tage hochkarätigen Musikgenuss zwischen Klassik, Jazz und Pop.

Ende August finden in Jasło die 18. Weintage statt, die größte Veranstaltung dieser Art in der Woiwodschaft Podkarpackie (Karpatenvorland), zu der auch die vielen Weingüter der Umgebung zum Besuch einladen. Neben den Festivals gibt es inzwischen in vielen Anbaugebieten „Tage der offenen Weinberge und -keller“. So etwa vom 30. Mai bis 1. Juni in Zielona Góra oder vom 15. bis 18. August in der Woiwodschaft Zachodniopomorskie (Westpommern).

Infos zu dem Önotourismus-Cluster unter www.klasterenoturystyczny.pl (nur PL). Weitere Informationen zum Reiseland Polen beim Polnischen Fremdenverkehrsamt, [www.polen.travel](http://www.polen.travel)

*3.400 Zeichen / Abdruck frei. Belegexemplar erbeten*

Langhans-Kirche in Wałbrzych für Gäste offen

Die protestantische Erlöserkirche in Wałbrzych (Waldenburg) ist seit kurzem auch für Touristen geöffnet. Das historische Bauwerk wurde 1788 nach Plänen von Carl Gotthard Langhans errichtet. Der Architekt des Brandenburger Tors in Berlin zeichnete für einige evangelische Kirchen in Schlesien verantwortlich.

Das langgezogene Gebäude mit westlichem Glockenturm am Rande der Altstadt steht sinnbildlich für Langhans' Schaffen, in der Zeit des Übergangs vom Barock zum Klassizismus. Dem rechteckigen Außenkörper steht im Inneren ein oval gestaltetes Kirchenschiff gegenüber. Im Bereich der Empore tragen antikisierende Säulen mit ionischen Kapitellen die ovale Kuppel des Gebäudes.

Im Mai ist die Erlöserkirche nur an Wochenenden, vom Juni bis in den Herbst täglich bis auf montags für Besucher geöffnet. Der Eintritt kostet umgerechnet rund 2,30 Euro. Gäste können auch Kombitickets für die Kirche und das benachbarte Porzellanmuseum erwerben. [www.um.walbrzych.pl/de](http://www.um.walbrzych.pl/de)

*960 Zeichen / Abdruck frei. Belegexemplar erbeten*

Aufnahmen aus dem Getto in Warszawa

Das Stadtmuseum von Warszawa (Warschau) hat unlängst eine Lücke in ihrer musealen Erzählung zur Stadtgeschichte geschlossen. In der Ausstellung „Zeugnisse aus dem Warschauer Getto“ wird die Perspektive der jüdischen Opfer der von Tätern und Beobachtern gegenübergestellt. Die Geschichte des Gettos von der Einrichtung 1940 über die blutige Niederschlagung des Aufstandes bis zum Wiederaufbau 1948 wird fast ausschließlich anhand historischer Fotografien erzählt. Angefertigt wurden sie von Hobby- und Profifotografen, von Gettobewohnern, deutschen Truppenangehörigen und Touristen sowie von polnischen Widerstandskämpfern.

Propagandafotos, die das Getto als „heile Welt“ darstellen und friedlich scheinende Alltagsszenen stehen neben oft drastischen Dokumentationen von Hunger, Mord und dem brennenden Getto während des Aufstandes. Die Erzählung endet mit der Feier zu dessen fünftem Jahrestag 1948. Danach begann der Wiederaufbau der Gebäude im Stadtviertel Muranów. Wenige Fundstücke, die während der Bauarbeiten und teils später bei archäologischen Grabungen gefunden wurden, ergänzen die Fotografien. Der neue Austellungsteil befindet sich in den Kellergewölben des Museums am Altstadtmarkt von Warschau. [www.muzeumwarszawy.pl](http://www.muzeumwarszawy.pl)

*1.220 Zeichen / Abdruck frei. Belegexemplar erbeten*

Fabrik in Łódź ist Europäisches Filmerbe

Die Europäische Filmakademie (EFA) hat unlängst die diesjährigen „Schätze der europäischen Filmkultur“ vorgestellt. Darunter befindet sich auch die ehemalige Baumwollspinnerei von Karl Scheibler in Łódź (Lodsch). Die eindrucksvolle Anlage gehört zum größten Wohn- und Fabrikkomplex im Stadtteil Księży Młyn (Pfaffenmühle) und beherbergt seit der Sanierung vor einigen Jahren großzügige Lofts. Die Revitalisierung des gesamten Komplexes mit der zentralen Gartenstadt wurde erst kürzlich abgeschlossen.

Księży Młyn diente unter anderem als Kulisse für Andrzej Wajdas Film „Das gelobte Land“, der den rasanten Aufstieg von Łódź zur Textilmetropole beschreibt, sowie im Filmdrama „In der Finsternis“, in dem sich Agnieszka Holland mit dem Holocaust auseinandersetzt. Łódź entwickelte sich nach 1945 zu einer der wichtigsten Filmmetropolen Europas. Beide Regisseure sowie zahlreiche andere weltbekannte Filmkünstler wie Roman Polański oder Krzysztof Kieślowksi studierten an der dortigen Filmakademie. [www.lodz.travel](http://www.lodz.travel)

*1.010 Zeichen / Abdruck frei. Belegexemplar erbeten*

Mit Audio-App durch Szczecin

Ob Pommernschloss, Hakenterrassen oder Museum für zeitgenössische Kunst – Polens wichtigste Hafenstadt Szczecin (Stettin) hat so einiges an Sehenswürdigkeiten zu bieten. Die können Besucher seit kurzem bequem mit einer neuen mobilen Anwendung für iOS- und Android-Geräte entdecken. „Explore Szczecin“ zeigt auf einer Kartendarstellung die wichtigsten Sehenswürdigkeiten im historischen Stadtzentrum. Neben einem Bild und einer Textbeschreibung verfügt die Anwendung auch zu jedem Punkt über Audio-Beschreibungen.

Interessierte können sich eine der thematischen Routen aussuchen, müssen dann nur noch die Navigation einschalten, die Kopfhörer aufsetzen und können sich vom Audio-Guide in die Stadtgeschichte einführen lassen. Das Programm in deutscher Sprache gibt es zum Herunterladen im Google-Playstore und Apples AppStore.

Ein weiteres neues Angebot der Touristinformation von Szczecin ist das Internetportal tourszczecin.eu. Dort haben Besucher vor und während ihres Aufenthalts die Möglichkeit, passende Stadtführungen zu finden. Die lassen sich nach Datum, Themenbereich, Fortbewegungsart und Sprache filtern. Das Angebot gibt es in Polnisch, Deutsch und Englisch. [www.visitszczecin.eu](http://www.visitszczecin.eu)

*1.190 Zeichen / Abdruck frei. Belegexemplar erbeten*

Festung in Gdańsk wiedereröffnet

Nach dreijährigen Instandsetzungs- und Restaurierungsarbeiten empfängt die Festung Weichselmünde in Gdańsk (Danzig) seit kurzem wieder Gäste. Die Anlage ist die älteste Festung an der polnischen Ostseeküste. Ihre Anfänge reichen wahrscheinlich ins 13. Jahrhundert zurück. Bis heute blieben Bauteile aus der Zeit der Gotik erhalten.

Bisher konnten Interessierte die Festungsruine, die Teil des Stadthistorischen Museums ist, nur während der Sommersaison bei Gruppenführungen besuchen. Nun ist das wiederaufgebaute Objekt mit Schanzen, Turm, Hof und den ringförmig anliegenden Offiziershäusern ganzjährig geöffnet. Nur einige Räume bleiben aufgrund der dortigen Fledermauskolonien über längere Zeiträume im Jahr verschlossen.

Auf dem Gelände lockt zudem eine neuen Ausstellung in der sogenannten Napoleonischen Kaserne. Gäste können sich dort über die Geschichte und die archäologischen Grabungen vor Ort informieren. Die Entstehung der Kaserne wird mit einem Aufenthalt Napoleons in Verbindung gebracht. Dessen Truppen konnten die Festung 1807 zwar nicht einnehmen, übernahmen aber nach der Kapitulation der preußischen Verteidiger Danzigs die Hoheit über sie. [www.muzeumgdansk.pl](http://www.muzeumgdansk.pl)

*1.180 Zeichen / Abdruck frei. Belegexemplar erbeten*

Oderfähre startet in neue Saison

Touristen können seit kurzem wieder die Fähre „Bez granic“ (Grenzenlos) nutzen. Sie verbindet das polnische und deutsche Oderufer zwischen Gozdowice (Güstebiese) und dem brandenburgischen Güstebieser Loose. Die Fährverbindung ermöglicht es zahlreiche Rundwege beiderseits der Oder per Rad zu befahren. So besteht die Möglichkeit, nach der Überfahrt Richtung Polen durch den Zehdener Landschaftsschutzpark (Cedyński Park Krajobrazowy) zu radeln und über die Europabrücke zwischen Siekierki (Zäckeritz) und Neurüdnitz wieder nach Deutschland zurückzukehren. Das einzigartige Bauwerk besteht aus zwei rund 330 Meter langen Brücken und bietet mehrere Plattformen, von denen sich ein eindrucksvoller Blick auf die Wiesen- und Flusslandschaft eröffnet. Eindrucksvoll ist auch die „Route der westlichen Seen“ (Trasa Pojezierzy Zachodnich) Richtung Witnica. Von dort geht es über Cedynia (Zehden) zur Brücke zurück. Die Fähre verkehrt täglich außer montags von 8-19 Uhr, in den Sommermonaten bis 20 Uhr. [www.pomorzezachodnie.travel](http://www.pomorzezachodnie.travel)

*1.020 Zeichen / Abdruck frei. Belegexemplar erbeten*

Festungsfest auf Burg Czocha

Vom 30. Mai bis 1. Juni verwandelt sich die rund 20 Kilometer nördlich von Świeradów-Zdrój (Bad Flinsberg) gelegene Burg Czocha (Tzschocha) in eine mittelalterliche Festung. Gleich hinter der Burgmauer empfangen Ritter, Edelfrauen und mittelalterliche Handwerker große und kleine Besucher. Auf der eindrucksvollen Burganlage warten verschiedene Attraktionen auf sie, vom Bogenschießen und Axtwurf bis hin zu mittelalterlichen Spielen und Falknervorführungen. Zudem können sich Interessierte in verschiedenen Workshops in die Kunst der Kräuterkunde, ins Töpfern, Schmieden und historische Kochen einführen lassen. Die über einem See gelegene Burg in Niederschlesien entstand seit dem 13. Jahrhundert und wird heute als Hotel genutzt. [www.zamekczocha.com](http://www.zamekczocha.com)

*760 Zeichen / Abdruck frei. Belegexemplar erbeten*

*------------------------------------------------------------------------------------------------------*

***Herausgeber:*** *Polnisches Fremdenverkehrsamt • Kurfürstendamm 130 • 10711 Berlin   
Mail:* [*info.de@polen.travel*](mailto:info.de@polen.travel) *• Web:* [*www.polen.travel*](http://www.polen.travel) *• Facebook:* [*www.facebook.com/polen.travel*](http://www.facebook.com/polen.travel/) *• Instagram:* [*www.instagram.com/polen.travel*](http://www.instagram.com/polen.travel)

*Verantwortlich für Presseanfragen beim polnischen Fremdenverkehrsamt: Magdalena Korzeniowska,* [*mbk@polen-info.de*](mailto:mbk@polen-info.de)*, Tel. 030 / 21 00 92 16 • mobil 0163 / 782 05 23*

*Redaktion der Presseinformationen: Klaus Klöppel, team red,* [*polen@team-red.net*](mailto:polen@team-red.net)*,   
Tel. 03327 / 727 75 83, mobil 0179 / 393 26 56*